



Presseinformationen

Hochschulen qualifizieren zugewanderte Fachkräfte für den hiesigen Arbeitsmarkt

Im Programm „QualifyING“ werden Ingenieur:innen an drei NRW-Hochschulen theoretisch und praktisch auf den deutschen Arbeitsmarkt vorbereitet. Die aktuelle Bewerbungsphase für das einjährige Qualifizierungsprogramm läuft noch bis zum 31. Januar.

In Deutschland besteht in vielen Branchen weiterhin ein Fachkräftemangel. Gleichzeitig stehen gut ausgebildete zugewanderte Akademiker:innen vor der Herausforderung, in Deutschland oft bei null anfangen zu müssen, da potenzielle Arbeitgeber die Studienabschlüsse aus dem Ausland häufig nicht einschätzen können. Um diese Lücke zu schließen und die Fachkräfte, insbesondere in Ingenieurberufen, akademisch für den deutschen Arbeitsmarkt nachzuqualifizieren, haben die Hochschule Bielefeld (HSBI), die Technische Hochschule Georg Agricola (THGA) Bochum und die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) das einjährige Programm „QualifyING“ ins Leben gerufen.

An der HSBI und der THGA wird das Programm für die Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik und weitere verwandte Studiengänge angeboten, während an der TH OWL Bauingenieurwesen, Geowissenschaften und Architektur im Fokus stehen. Die internationalen Ingenieur:innen, überwiegend mit Fluchthintergrund, die ihr Studium in ihrem Heimatland abgeschlossen haben, werden sowohl an den Hochschulen als auch durch Praktika in regionalen Unternehmen nachqualifiziert. Ziel ist eine umfassende theoretische und praktische Vorbereitung auf den deutschen Arbeitsmarkt. Die Lehrveranstaltungen, Sprachkurse, Workshops und Praxisphasen behandeln konkrete Themen wie DIN-Normen, aber auch überfachliche Weiterqualifizierungen wie zum Beispiel Zeit- und Projektmanagement, Bewerbungstrainings oder Präsentationstechniken. Die Hochschulen verleihen für die erfolgreiche Teilnahme ein Zertifikat.

Karriereweg in Deutschland fortsetzen

Der gebürtige Syrer Ahmad Al Kejji (30) hat das Programm an der TH OWL abgeschlossen und ist derzeit Masterstudent ebenfalls an der TH OWL. Er ist verheiratet und Vater einer Tochter. „In meiner Heimat habe ich Bauingenieurwesen studiert und als Bauleiter gearbeitet. Seit 2020 lebe ich in Deutschland“, berichtet er. Während des Programms hat er die Praxisphase, die ein wesentlicher Bestandteil von QualifyING ist, beim Bauunternehmen GOLDBECK in Bielefeld absolviert.

Unternehmen haben Interesse

Auch Jürgen Eggert, Head of Human Resources bei GOLDBECK, ist überzeugt: „Wir bei GOLDBECK schätzen das Projekt QualifyING und das damit verbundene Engagement sehr. Durch die gezielte Nachqualifizierung gewinnen wir talentierte Fachkräfte, die mit ihren vielfältigen Perspektiven und Kenntnissen Unternehmen bereichern. Die Zusammenarbeit mit der TH OWL und den anderen Hochschulen ist für uns ein wichtiger Schritt, um aktiv zur Fachkräfteentwicklung beizutragen.“

Theorie und Praxis eng verzahnt

Auf QualifyING wurde Ahmad Al Kejji über eine Ingenieursgruppe auf Facebook aufmerksam: „Das Programm ist eine gelungene Kombination aus Theorie und Praxis. Besonders wertvoll war für mich, Fachbegriffe und Methoden des Baumanagements zu lernen und ein Praktikum zu absolvieren. Dadurch habe ich ein besseres Verständnis dafür bekommen, wie die Arbeit in Deutschland abläuft.“ QualifyING war für Ahmad Al Kejji ein Motivationsschub: „Ich habe beschlossen, meinen Bildungsweg fortzusetzen. Derzeit studiere ich im Master mit Schwerpunkt auf konstruktivem Ingenieurbau und digitalen Bauprozessen.“ Potenziellen Teilnehmenden rät er: „Zögern Sie nicht, sich für das Programm zu bewerben! Es bietet eine großartige Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln, sich zu integrieren und beruflich in Deutschland Fuß zu fassen.“



Presseinformationen

Kontakte knüpfen und Traumjob finden

Die 47-jährige Maschinenbauingenieurin Olena Prykhodko ist 2022 aus der Ukraine nach Bad Salzuflen gekommen und seit April 2024 QualifyING-Teilnehmerin an der HSBI. Hier nimmt sie an Lehrveranstaltungen in Maschinenbau und Elektrotechnik teil und wird das Programm in Kürze abschließen. Nach ihrem Maschinenbaustudium hätte sie gern in einem mechatronischen Berufsfeld gearbeitet, „als Frau war es jedoch zu der Zeit nicht leicht, Fuß zu fassen“, erinnert sich Prykhodko. So hat sie in ihrem bisherigen Berufsleben unter anderem den Bau von Telefonmasten für große Mobilfunkanbieter projektiert, ein Aufgabenfeld, das sonst überwiegend von Bauingenieur:innen wahrgenommen wird. Die Ingenieurin hat neben den Kursen an der HSBI bereits ein Praktikum beim Anlagenbauer Masa GmbH in Porta-Westfalica gemacht. Masa produziert Maschinen und Anlagen für die Baustoffindustrie, unter anderem für die Porenbeton- und Kalksandsteinfertigung. Dort wird Prykhodko in den anstehenden Semesterferien erneut arbeiten. Ihr Traumjob: „Anlagen zu projektieren wäre genau mein Ding“, so die Ingenieurin. Welchen Tipp sie für Ingenieurinnen und Ingenieure in einer vergleichbaren Situation hat? „Das Programm ist die beste Chance, die mir passieren konnte! Wer die Möglichkeit hat, an einer deutschen Hochschule zu studieren oder an einem solchen Qualifizierungsprogramm teilzunehmen und darüber Kontakte zu knüpfen, sollte das unbedingt tun!“

Frisch in QualifyING gestartet

Die THGA beteiligt sich seit 2023 an dem Programm. Der Maschinenbauingenieur Andrii Varenysia (25) kommt ebenfalls aus der Ukraine ist gerade frisch in das Programm an der THGA Bochum gestartet. „Ingenieurwissenschaft war für mich interessant, weil exakte Wissenschaften wie Mathematik, Chemie und Physik mir immer gefallen haben“, erklärt Varenysia. Für ihn bedeutet es, Verantwortung zu übernehmen, Lösungen für Probleme zu finden und dabei alle Normen und Anforderungen in der Konstruktion und Herstellung einzuhalten. Vom QualifyING-Programm erhofft er sich, seine Kenntnisse im Ingenieurbereich zu vertiefen und seine Deutschkenntnisse zu verbessern. „Ich bin sicher, dass ich viele neue Informationen durch die Qualifizierung bekommen kann“, sagt Varenysia. Besonders reizt ihn die Möglichkeit, neue Arbeitgeber kennenzulernen. „Meine Stärke ist, dass ich schnell lerne“, fügt er hinzu.

Bewerber:innen und interessierte Unternehmen, die Praktikumsplätze anbieten möchten, können sich gerne an die **Projektkoordinatorin Ananya Nagendran** wenden: ananya.nagendran@th-owl.de

Weitere Infos unter: <https://www.th-owl.de/international/international-campus-th-owl/gefluechtete/qualifying>

Zahlen, Daten, Fakten:

Das Programm QualifyING ist 2021 an der HSBI und der TH OWL mit 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gestartet. Bis heute sind es an der TH OWL insgesamt 48 und an der HSBI 27 Personen, die das Programm durchlaufen haben oder noch dabei sind. Die THGA Bochum ist 2023 in das Projekt eingestiegen, hier gibt es bislang insgesamt sieben Teilnehmende. Als erfreuliche Entwicklung verbucht das Projektteam, dass die Anzahl der weiblichen Teilnehmerinnen steigt – inzwischen liegt sie bei rund 40 Prozent.

Seit 2017 unterstützt das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) die Integration studierfähiger Geflüchteter an den Hochschulen des Landes durch das Programm [NRWege ins Studium](#). Die Erfahrungen und Erkenntnisse, die dabei gewonnen wurden, werden im Rahmen des Programms „NRWege Leuchttürme“ genutzt, um die Internationalisierung der Hochschulen durch innovative Projekte nachhaltig voranzubringen. Als Leuchttürme, die durch ihre Konzepte herausragen und wegweisend für andere Hochschulen werden können, wurden seit 2020 zwölf Projekte an elf NRW-Hochschulen über insgesamt drei Jahre begleitet und mit bis zu 250.000 Euro pro Jahr gefördert. QualifyING ist eines dieser zwölf Leuchtturm-Projekte. Auch 2023



Technische
Hochschule
Georg Agricola

Presseinformationen

wurde die Förderung fortgesetzt. Gefördert wird das Projekt nun durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) NRW. Fördermittel wurden bis Ende 2025 in Aussicht gestellt.

<https://www.th-owl.de/international/international-campus-th-owl/gefluechtete/qualifying>